

24. August 2023

Vernissage in der Geschäftsstelle Unterhaching der Nachbarschaftshilfe

„Blühende Farben“: Enkaustik-Malerei von Erika Iske und Petra Röbisch ab 29. September



„Frühlingserwachen“ von Erika Iske
Foto: Erika Iske

„gebügelt“. Auch Maleisen, Heißluftpistolen oder ein Enkaustik-Pen sind im Einsatz, je nachdem welche Effekte gewünscht werden.

Was fasziniert Sie persönlich an dieser Technik?

Petra Röbisch: Da ich sehr gerne mit Farben, Formen und unterschiedlichen Werkzeugen experimentiere, kommt mir diese Technik sehr entgegen. Wunderbar finde ich, dass mich die Ergebnisse immer wieder aufs Neue überraschen.

Erika Iske: Anfangs war ich fasziniert, wie schnell ein Bild entstehen kann mit einem kleinen Maleisen und Wachsblöcken, egal ob gegenständlich oder abstrakt. Dann die leuchtenden Farben, die nicht verblassen und oft auch die überraschenden Formen und Strukturen, die entstehen. Mit etwas Übung lassen sich auch gezielte Formen schaffen und es gibt noch so viele weitere Gestaltungsmöglichkeiten.

Taufkirchen – Die Nachbarschaftshilfe bringt wieder einmal Menschen in Taufkirchen und Unterhaching zusammen: Am Freitag, 29. September 2023, öffnet um 14:00 Uhr die Ausstellung „Blühende Farben“ von Erika Iske und Petra Röbisch ihre Pforten im Hofmarkweg 6 in Unterhaching. Eingeladen sind alle, die sich für Kunst interessieren oder einen Zugang zur Kunst über diese alte Maltechnik mit modernen Mitteln finden wollen. Bei Sekt und Cakepops können sich alle Besucherinnen und Besucher im Anschluss austauschen.

Ein Gespräch mit Erika Iske und Petra Röbisch:

Enkaustik – was ist das?

Erika Iske: Enkaustik ist eine alte Maltechnik. Im alten Ägypten, ca. 3.000 J. v. Chr. wurde eine spezielle Wachsmischung mit Farbpigmenten über Feuer erhitzt und mit Eisen oder Spachteln auf Holz, Stein, Ton oder Wand aufgebracht.

Heute werden die Wachsblöcke mit einem Enkaustik-Maleisen geschmolzen und damit hauptsächlich auf ein Enkaustik-Papier oder auf eine Leinwand

Was treibt Sie als Künstlerinnen an?

Erika Iske: Die Freude etwas zu schaffen, gestalten und viele Ideen. Natürlich freue ich mich auch auf positives Feedback von meiner Familie, Freund*innen, Kolleg*innen, Künstler*innen und Besucher*innen bei Ausstellungen. Das motiviert mich, weiter zu machen.

Petra Röbisch: Für mich ist das Schönste an der Kunst, dass unterschiedliche Menschen zusammentreffen, darüber ins Gespräch kommen und sich austauschen.

Welche Menschen spricht diese besondere Maltechnik an, was denken Sie?



*„Lila Panicum im Sommer“ von Petra Röbisch
Foto: Petra Röbisch*

Petra Röbisch: Ich kann mir vorstellen, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Durch die Vielfalt der Möglichkeiten kann theoretisch wie praktisch fast jede Person angesprochen werden.

Die Künstlerinnen im Porträt:



*Petra Röbisch (li.) und Erika Iske
Foto: Erika Iske*

Erika Iske:

Ich lebe mit meiner Familie in München und habe schon seit meiner Kindheit gerne gemalt. Im Laufe der Zeit entstanden immer wieder Bilder in Acryl, Aquarell, Enkaustik, Ölfarben und Mixed Media. Inspirieren lasse ich mich von der Natur, Architektur und auch von Begegnungen mit anderen Menschen.

Petra Röbisch:

Als gebürtige Münchenerin wollte ich unbedingt das Aroma einer anderen Großstadt schnuppern und übersiedelte deshalb nach Wien. Zwei Jahre später kehrte ich mit neuen Impulsen zurück. Am liebsten mag ich den Umgang mit Spannungen in Formen, Farben und verschiedenen Materialien.

Für weitere Infos:

Andrea Schatz, Geschäftsführerin Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e. V.,
T (089) 66 60 91 80 oder schatz@nachbarschaftshilfe-tfk-uhg.de